

	<b>Objekt:</b> Zuckerschale
	<b>Museum:</b> Stadtmuseum Hagen Museumsplatz 3 58095 Hagen +49 (0) 2331 207 3129 info@historisches-centrum.de
	<b>Sammlung:</b> Porzellansammlung Laufenberg-Wittmann
	<b>Inventarnummer:</b> 2000/36/1

## Beschreibung

Zuckerschale mit niedrigem profiliertem und zum Gefäß gekehrtem Fuß. Zwei doppelte, ineinanderliegende, dünne Ohrenhenkel. Goldbemalung: Fuß, Henkel, Rand und Inneres der Schale vergoldet. Rand mit gezahntem/gebogtem Goldstreifen, an den eine Randbordüre aus gleichmäßig wechselnden C-Schnörkeln mit Punktrücken, Punkten und stilisierten, von einer Raute ausgehenden Blattranken angefügt ist. Goldener Fußring nach oben mit Perlschnecke. Wandung zwischen den Henkeln mit Goldradierung in Form von Chinoiserien, die nach unten mit einem Perlenbogen und seitlichen Bändern versehen sind: a) Links eine stehende Person mit Schirm, in der Mitte eine hockende Gestalt, über der ein von der rechts stehenden Person gehaltener Fächer/Schirm schwebt. Buschwerk/Äste an den Seiten. b) Links Kind mit einer an einem turmartigen Gebäude sitzenden Person. Rechts daneben knieender Mensch mit Pfau(?) auf dem Arm. Rechts davon stehende Person mit einem schräg nach vorn gehaltenem Schirm über einem Tisch, auf dem eine stark dampfende Schale Tee steht.

## Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan / gedreht & geformt & glasiert & gebrannt & bemalt
Maße:	H 6 cm; B 12,2 cm; T 9,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1720-1730
	wer	Porzellanmanufaktur Meissen
	wo	Meissen

## Schlagworte

- Barock
- Chinoiserie
- Schale (Gefäß)

## Literatur

- Funk, Anna Christa (1967): Porzellan: Sammlung v. Laufenberg-Wittmann. Hagen, S. 8